

Energetisiertes und strukturiertes Wasser durch eine optimale Wasseraufbereitung

Über Jahrhunderte hat die Wissenschaft ein Weltbild geprägt, welches auf rein materialistischen Grundsätzen beruht. Die Physik des 20. Jahrhunderts lehrt uns jedoch, die neuen Erkenntnisse der Energetik mit zu berücksichtigen. Daher ist es einleuchtend, dass auch die Energien sowie Schwingungen im Trinkwasser von eminent wichtiger Bedeutung für das gesamte Leben auf der Erde und unsere Gesundheit sind.

Als Einstieg zu diesem Thema darf ich folgenden Vergleich anstellen:

Graphit und Diamant weisen die gleiche chemische Zusammensetzung auf. Bei dem erstgenannten handelt es sich um ein belangloses Element, während der Diamant ein herrlich strahlender Edelstein mit imposanten Eigenschaften und Energien ist. Der Unterschied liegt lediglich in der Gitter-Struktur, d.h. in der Anordnung der Moleküle. Übertragen wir diese Erkenntnis auf unser Wasser, so können wir erkennen, dass die Neustrukturierung des Lebensmittels Nr. 1 unseren Gesundheitsstatus enorm hebt, ja, sogar verbessert.

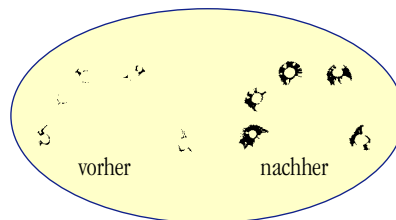
Unser Körper und seine Organe bestehen bekannterweise zu ca. 70% aus Wasser, d.h. ein Mensch mit 70 kg Körpergewicht trägt über 50 kg Wasser in sich. Bildlich gesprochen, sind dies immerhin fünf Eimer Wasser à 10 l.

Es stellt sich nun die signifikante Frage, ob unser Körperwasser richtig strukturiert und energetisch aktiv ist oder nicht. Dieser Faktor ist für unsere Gesundheit und das Wohlbefinden ausschlaggebend.

Wie steht es um die energetische Beschaffenheit des Leitungswassers?

Sauberes Wasser ist noch lange kein gesundes Wasser. Was wir jetzt trinken, ist biologisch totes Wasser, weil die Informationstragenden Strukturen auf dem weiten Weg durch die Rohrleitungen zerrieben und zerstört wurden. Früher gab es keine Rohrleitungs-Wasserversorgung. Das Wasser wurde direkt aus den Brunnen geschöpft. Alle in diesem Element vorhandenen Eigenschaften blieben erhalten. Hätte unser Leitungswasser noch den Energiegehalt vom Brunnenwasser, wie vor ca. 80 Jahren, gäbe es heute weniger kranke Menschen.

Energetische Terminalpunktdiagnose nach Kirlian



Diese Fingerkuppen einer Testperson zeigen das erhöhte Bioenergie-Potential, welches sich nach dem Trinken des UMH-Wassers sofort stark aufbaut.

Es ist daher dringend notwendig, das Wasser durch geeignete physikalische Verfahren aufzubessern.

Ing. Bernhard Ratheiser



ist Maschinenbauingenieur und erforscht seit 1987 die Grundlagen der Schöpfung. Seit 1994 ist er als Mitbegründer im Institut für Wasser- und Umweltverbesserung tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen, einen Buchbeitrag und viele Seminare sowie Vorträge wurden von ihm über diese Thematik gehalten.

Denn ausschließlich energetisch hochwertiges Wasser kann in unserem Organismus seine so bedeutungsvollen Aufgaben erfüllen. Nur dann ist es ein Lebens- und Heilmittel, das die vielen hoch komplizierten, biochemischen Vorgänge im richtigen Sinne steuert.

Strukturiertes Wasser in und zwischen den Zellen

Der berühmte amerikanische Arzt und Forscher, Dr. Cousins, schreibt: „Heute stellt man sich Zellen so vor, dass sie als Grundsubstanz strukturiertes Wasser enthalten. In einer polarisierten Wasserstruktur sind Enzyme und andere Makromoleküle, zusammen mit Natrium- und Kalium-Ionen, eingebettet“ [2].

Erwiesenerweise geht ein Großteil des intrazellulären Stoffwechsels in einem Netzwerk aus strukturiertem Wasser vor sich.

Der österreichische Mediziner, Dr. Pischinger, entwickelte die Theorie der „Grundregulation“, die heute als Basis vieler naturheilkundlicher Verfahren angesehen wird. In unserem Leib gibt es keinen unmittelbaren Kontakt zwischen Organzellen und Kapillaren. Auch nicht zu den vegetativen Nervenfasern. Dies hat zur Folge, dass jeder Reiz und jeder Stoffwechselforgang über die extrazelluläre Gewebsflüssigkeit gehen muss [3].

Daher spielt strukturiertes Wasser im intrazellulären Raum sowie im Bindegewebe eine zentrale Rolle in der Regulierung des Wasser-, Schadstoff-, Elektrolyt- und Wärmehaushaltes des Menschen. Ebenso ist es für das wichtige Säure-Basen-Gleichgewicht zuständig. Störungen in der Struktur des Wassers wirken sich somit im ganzen Körper aus.

Äußerst nachdenklich stimmen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, dass gepulste Mikrowellen von Handys, Schnurlostelefonen u. dgl. die Struktur des extrazellulären Körperwassers massiv verändern. Die Zelle hat somit für alle elementaren Stoffwechselforgänge ein völlig unphysiologisches, neues Umfeld [4].

Damit Wasser die Zellmembran passieren kann, bedarf es bestimmter elektrischer Bedingungen und geometrischer Strukturen. Man geht auf Grund verschiedener Erkenntnisse davon aus, dass eine Frequenz von 22,5 Hz nebst der Aquaporine dafür von entscheidender Bedeutung ist. Diese Erkenntnis ist dem Forscher Peter Agre zu verdanken, der dafür den Nobelpreis erhielt. Die Bioresonanz nach Paul Schmidt kam zu gleichen Ergebnissen.

Schwingt das zugeführte Wasser also in bestimmten Frequenzen und verfügt über die entsprechende Clusterstruktur, vermag es das Ziel „Zelle“ leicht zu erreichen.

Viele Naturheilärzte und Heilpraktiker empfehlen deshalb, täglich 2 -3 Liter energetisiertes Wasser zu trinken, um dieser höchst alarmierenden Belastung positiv entgegenzuwirken.

Ein interessantes Ergebnis des Biophotonen-Forschers, Prof. Dr. Popp, lautet: „Nur in einer geordneten Wasserstruktur können die Zellen, mit Hilfe von geordnetem Licht, Informationen der DNA-Moleküle weitergeben.“

Der österreichisch-russische Biophysiker, Karl Trincher, geht sogar noch weiter, wenn er betont: "Der eigentliche Träger des Lebens ist das intrazelluläre Wasser und sind nicht die biologischen Makromoleküle, wie fälschlich angenommen worden war. Stirbt nämlich die Zelle, so verändern sich zunächst nicht etwa die Eiweiße und die anderen Makromoleküle, sondern es bricht die besondere, geordnete Struktur der Zellflüssigkeit zusammen. Ausschlaggebend dafür ist nicht die chemische Zusammensetzung, also welche Stoffe, wie z.B. Mineralien, darin gelöst sind, sondern die Anordnung und Vernetzung der Wassermoleküle, also ihre physikalische Struktur."



Töne im Wasser zeigen seine innere Struktur
Fotos: A. Lauterwasser [6]

Trincher kommt daher zum Schluss: "Das Geheimnis des Lebens liegt im Wasser, im Ordnung bewahrenden Wasser" [5].

Wenn wir nun diese elementaren Erkenntnisse auf die heutige Wasserbeschaffenheit übertragen, dann müssen wir uns die ernsthafte Frage stellen, welche Ordnungsstrukturen denn noch in unserem Brauch- bzw. Trinkwasser liegen. Dasselbe wird meist in großen Behältern gelagert, gechlort, UV behandelt oder fluoridiert, um, - bakteriologisch betrachtet -, den Erfordernissen zu entsprechen. Anschließend folgt seine chemische Reinigung. Mit hohem Druck wird es alsdann durch kilometerlange Rohrleitungen gepresst, bis es endlich beim Verbraucher selbst angelangt ist.

Es sollte für jeden verständlich sein, dass die Ordnung, die eben die Natur diesem Wasser gegeben hat, durch derartige Prozesse und Verfahren völlig zusammenbrechen muss. Dies wurde in umfangreichen Untersuchungen, welche in Auftrag unseres Institutes durchgeführt wurden, eindeutig belegt.

Durch die UMH-Wasserenergetisierung gelangen Ordnungsstrukturen wieder in das Wasser. Die Fähigkeit zur Selbstreinigung wird dadurch diesem wichtigsten Lebenselement erneut ermöglicht.

Testreihen von Dr. phil. M. Kohfink, der im Exahertzbereich wissenschaftliche Untersuchungen durchführt, zeigen eindeutig die hohe Qualität der UMH-Technologie. Die Impulswerte, die bis zu 49 gemessen wurden, sind dem reinsten Quellwasser aus den Rocky Mountains gleichzustellen. Die Strukturierung bleibt nach der UMH-Aufbereitung über lange Zeit stabil,

Wasser - Vergleichsmessungen von Dr. Kohfink mit EHM2000/WHFS7-4

Medium	Impulse/sec frisch in 25h	Boviseinh.
Destilliertes Wasser (rein)	48 48	3.000
Leitungswasser Stuttgart	19 19	5.350
Leitungswasser Augsburg	23 23	5.960
Leitungswasser München	22 22	7.900
Volvic Wasser	28 28	13.800
Quellwasser aus Canada	33 33	28.150
Grander Wasser	36 25	24.200
„Heilwasser“ aus Lourdes	44 44	27.360
UMH Wasser 3/4"	49 49	37.550

Je höher die Messimpulse und Boviseinheiten, desto reiner und energiereicher ist das Wasser.

was bei den meisten anderen Geräten nicht der Fall ist.

Je größer der geordnete, strukturierte Anteil im Wasser ist, umso besser ist seine biologische Qualität.

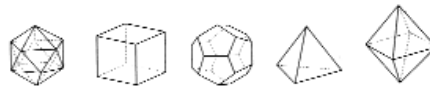
Der deutsche Diplomphysiker, Dr. Ludwig, hat diesen Aspekt wie folgt geschildert [7]:

"Wasser unterscheidet sich von anderen Flüssigkeiten dadurch, dass es ein so genanntes 2-Phasen-System bildet. Neben einem ungeordneten Anteil von Wassermolekülen besitzt es einen hoch geordneten Anteil. Man nennt diesen Anteil auch kristallin-flüssig, da er einen gleich hohen Ordnungsgrad wie ein Kristall besitzt. Während nun die energetischen Bindungen in der ungeordneten, also in der normal-flüssigen Phase sehr gering sind, repräsentieren die zwischenmolekularen Kräfte im kristallin-flüssigen Teil eine sehr hohe Energie."

Wasser im ungeordneten Zustand kann Schwingungsinformationen nur kurzzeitig speichern. Wasser im geordneten, strukturierten Zustand hingegen über Jahrzehnte. Etwa 700 Wassermoleküle schließen sich bei

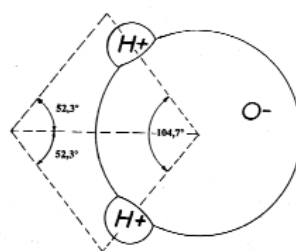
Null Grad Celsius strukturiert zu Clustern zusammen, bei Zimmertemperatur sind es 400 und bei 100 Grad C immerhin noch 50.

Kürzlich wurde eine weitere spektakuläre Eigenschaft dieser Cluster entdeckt: Sie können sich zu noch größeren, regelmäßigen, geometrischen Formen zusammenfügen, und zwar nicht zu beliebigen, sondern zu den bekannten 5 platonischen Körpern Ikosaeder, Würfel, Dodekaeder, Tetraeder und Oktaeder.



Man spricht in diesem Zusammenhang auch von der heiligen Geometrie des Wassers. Diese 5 platonischen Körper waren nämlich für Pythagoras und Platon das Abbild heiliger Dimensionen und Harmonien [8].

Gemäß dem Gesetz der Resonanz: "Wie oben, so unten", kommuniziert das hoch geordnete Wasser mit kosmischen Energien und Einflüssen.



Der geometrische Aufbau des Wasseratoms hat einen Winkel von 104,7°. Er steht in direktem Zusammenhang mit den Pyramidenmaßen: 51°17'. Dies ist sehr bedeutend, da in den Maßen der Pyramide von Gizeh ein Abbild des Kosmos zu finden ist.

Die Clusterstrukturen ermöglichen es, in Flüssigkeiten Informationen zu speichern. Darauf beruht die Wirkungsweise der Homöopathie, der Ätherampullen, der Bachblüten, der

Orchideen-, Edelstein- und australischen Essenzen etc.

Wasser ist Quelle, Empfänger und Gedächtnis von „Informationen“, d.h. von elektromagnetischen Schwingungen.

Ebenso wie das Wasser heilvolle, positive Informationen aufnehmen kann, vermag es auch schädliche, negative Prägungen zu speichern. Leider werden diese meist belastenden Schwingungen in den üblichen Aufbereitungen nicht beseitigt. Nur spezielle physikalische Verfahren vermögen eine Löschung dieser Frequenzen herbeizuführen. Werden diese nicht angewandt, können die im Wasser eingepprägten Informationen eine Störung der Zell- sowie Bio-Kommunikation in unserem hoch komplizierten Organismus verursachen. Diese Erkenntnis wurde durch verschiedene Wissenschaftler, u.a. vom Diplomphysiker Dr. Ludwig, Dr. Smith, klar nachgewiesen und mittels spezieller Frequenzmessungen bestätigt.

Im umgekehrten Sinne konnte festgestellt werden, dass sogenannte Heilwasser besonders positive, elektromagnetische Frequenzen aufweisen. Messungen von dem Lourdes- oder Gangeswasser konnten diese Tatsache belegen. Biologisch hochwertiges Wasser muss positive Informationen, d.h. bestimmte nützliche Frequenzen, aufweisen, wenn es dem Körper zuträglich sein soll.

Dr. Ludwig belegt mit seinen exakt wissenschaftlichen Messungen der UMH-Energetisierungsgeräte Folgendes:

- 1) Löschung von negativen Frequenzen

- 2) Energetisierung und Strukturierung des Wassers mit positivem Einfluss, u.a. auf das vegetative Nervensystem
- 3) Wirksame Frequenzen gegen schädliche Mikroorganismen
- 4) Sehr hohe Speicherung von Biophotonen, infolge der hohen UV-Lichtabsorption
- 5) Beibehaltung von positiven Informationen, die schon vor der Aufbereitung im Wasser waren

Er bezeichnete die Ergebnisse als ausgezeichnet. Durch die sehr stabile Aufbereitung bleiben diese positiven Schwingungen und die Strukturierung auch über einen langen Zeitraum bestehen.

Bei der Verwertbarkeit der im Wasser enthaltenen Mineralien spielt der energetische Zustand des Wassers eine entscheidende Rolle.

Intensive Forschungen in den USA unter Dr. Cousens belegen heute, dass Mineralstoffe in die Zelle gelangen, wenn sie mit einem Ring strukturierten Wassers umgeben sind. Dann können selbst anorganische Mineralien vom Körper verwertet werden. Ein Übermaß derselben ist sicherlich nicht zielführend. [2]

Primär sollte der Mineralienbedarf des Körpers via Nahrung abgedeckt werden. Die Mineralien des Wassers bilden hingegen vielmehr die Grundlage für die Entstehung einer naturgegebenen Wasserstruktur.

Auch den Erkenntnissen Schaubergers zufolge sollte Wasser gewisse Kohlestoffe (Mineralien laut seiner Definition) enthalten. Sie bilden die kolloidalen Mittelpunkte für im Wasser entstehende Cluster-Strukturen und bestimmen das Zeta-Potenzial sowie den Leitwert (μS).

Entmineralisiertes Wasser ist nicht gut strukturierbar bzw. energetisierbar. Dies fand u. a. der Physiker Dr. Knapp heraus. Deshalb empfiehlt es sich, bei Verwendung einer Osmoseanlage eine Remineralisierung vorzunehmen, bevor das Wasser energetisiert wird. [10]

Erst damit wird eine optimale Wirkkraft dieses Wassers im Organismus Mensch und Tier ermöglicht.

Die verwendete Wasserqualität ist entscheidend daran beteiligt, ob die mit der Nahrung oder Nahrungsergänzungsmitteln zugeführten Nährstoffe auch wirklich in die Zelle gelangen, um dort ihre notwendigen, lebenserhaltenden Wirkungen zu entfalten.

Die allerwichtigsten Aufgaben eines Wasserenergetisierungs-Gerätes lassen sich somit klar definieren:

Es soll, nebst einer Löschung von Schadstofffrequenzen, unser Trinkwasser in einen hoch strukturierten, stabilen Zustand bringen. Nur so kann es dem Stoffwechsel wieder vollständig zur Verfügung stehen und ausreichend in das Zellinnere gelangen.



Natürliche Quellwässer erfüllen diese Aufgabe optimal. Das Bild zeigt ein natürliches Quellwasser von Saijo (Hiroshima, Japan), welches mit dem Verfahren von Dr. Emoto fotografiert wurde. [11]

Eine Aufhebung der Dehydrierung und Übersäuerung, unter welcher die meisten Menschen heute leiden, kann nur mit einem solch optimal strukturierten, zellgängigen Wasser erreicht werden.

Dr. Kohfink formulierte es in seinen tiefgründigen Untersuchungen diverser Wässer und Wasseraufbereitungsgeräte sehr treffend, wenn er sagte:

„Wasser ist Leben, aber nur wenn es lebt“.

Literaturhinweise:

- [1] Dr. Dieter Knapp: „Unser strahlender Körper“
- [2] Dr. G. Cousens: „Ganzheitliche Ernährung“
- [3] Alfred Pischinger: „Das System der Grundregulation“
- [4] Vortrag: Biofeld Laboratory, Dr. Schmeikal
- [5] Karl Trinchler: „Wasser- Grundsubstanz des Lebens und Denkens“
- [6] Zeitschrift Gralswelt Nr. 8
- [7] Dr. rer. nat. Wolfgang Ludwig: „Medizin im 20. Jahrhundert“
- [8] Zeitschrift „Esotera“ Nrn. 8, 9, 10/1996
- [9] Viktor Schaubergers: „Unsere sinnlose Arbeit“
- [10] Dr. Knapp: Colorplate - Test
- [11] Dr. Masaru Emoto: „Die Botschaft des Wassers“, Bd. 1